Theatergemeinde Mainz e.V.

Spielzeit 2023/2024

Mainz, 20.03.2024

Liebe Tanz-Abonnenten,

für Ihre nächsten Abo-Vorstellungen „Força“ am 8. April 2024
https://staatstheater-mainz.com/veranstaltungen/tanz-23-24/Aforca-ua
und „Follow Me!“ am 11. Mai 2024
https://staatstheater-mainz.com/veranstaltungen/justmainz-23-24/follow-me-ua
sind die Karten nun buchbar und können verschickt werden.
Bitte geben Sie uns bis Dienstag, den 26. März 2024 Bescheid, wenn Sie diese Vorstellungen NICHT besuchen möchten.
Aufgrund der längeren Zustellzeiten durch die Post verschicken wir die Karten am 28. März 2024.

Mit freundlichen Grüßen
Barbara König

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Abonnenten,

am Sonntag, den 24. März 2024 findet in Ihrem Abonnement Große Vielfalt S I ausnahmsweise um 19.30 Uhr die Vorstellung „Trailer Park“ von Moritz Ostruschnjak im Kleinen Haus statt.

Theaterfahrten zur Semperoper (Dresden/April) und nach Bregenz (Österreich Juli/August)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Abonnenten,
die Volksbühne Mainz hat zwei sehr interessanteTheaterfahrten geplant und möchte freundlicherweise auch Sie als Abonnenten der Theatergemeinde Mainz über diese Veranstaltungen informieren. Nähere Informationen finden Sie hier auf den Seiten 10 -13.

Reservierungen
Wenn Sie einen Reservierungswunsch haben oder eine bereits gebuchte Vorstellung absagen müssen, hinterlassen Sie uns bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter (bitte nennen Sie deutlich Ihren Namen und Telefonnummer) oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir melden uns dann bei Ihnen.
Bitte beachten Sie, dass die Frist für Absagen seit dieser Spielzeit zwei Werktage vor dem Aufführungstermin beträgt.

Hygiene-Regelungen
Bitte informieren Sie sich tagesaktuell über die aktuell gültigen Cov-19 Hygiene-Regelungen im Staatstheater über folgenden Link:
http://www.staatstheater-mainz.com/web/service/serviceseite1
Sollten Sie noch Fragen zu den Regelungen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Theatergemeinde.

Theatergemeinde Mainz e.V.
Grebenstraße 11
55116 Mainz
Tel.: 06131 225616

service@theatergemeinde-mainz.de
www.theatergemeinde-mainz.de

Öffnungszeiten:
Di + Fr 09.00 - 13.00, Do 15.00 - 19.00

Facebook

Theatergemeinde Mainz e.V.

Sehr geehrte, liebe Abonnenten,

Sie erinnern sich sicher, dass wir Sie im September befragten, wie Sie zu der Veränderung durch den drohenden Wegfall der festen Plätze stehen. Erwartungsgemäß war die Resonanz im Kreis der Abonnenten eher negativ. Die erwarteten Kündigungszahlen würden zu einer akuten Existenzgefährdung der Theatergemeinde Mainz führen.
Wir sprachen bezüglich dieser Konsequenz nochmals beim Staatstheater vor und baten, die Sachlage vor diesem Hintergrund erneut wohlwollend zu prüfen. Am 23. November 2023 teilte uns die Theaterleitung mit, dass sie auf die Übertragung der Sitzplätze in ein rollierendes System ab der nächsten Spielzeit beharren müssen und etwaige negative Auswirkungen auf unseren Verein bedauern.
Nun hat die Mitgliederversammlung der Theatergemeinde Mainz am 30. November 2023 einstimmig entschieden, dass die Theatergemeinde Mainz e.V. zum Ende der Spielzeit 2023/2024 (= Ende Juli 2024) aufgrund dieser Prämissen aus wirtschaftlichen Gründen aufgelöst werden muss.
Sie können sich sicher vorstellen, dass der Vorstand und die Mitglieder der Theatergemeinde sich diesen Entschluss nicht leicht gemacht haben und wir alle sehr traurig sind, dass es keine andere finanziell tragbare Möglichkeit für unseren Verein gibt.
Wir bedauern es außerordentlich, Ihnen ab Ende Juli nicht mehr mit Rat und Tat rund um Ihren Theaterbesuch zur Seite stehen zu können.
Insbesondere die freundlichen Gespräche mit Ihnen, unseren geschätzten Abonnenten, lassen uns unsere Arbeit mit Freude machen.
Wir vermissen Sie schon jetzt ... Aber noch liegen ja einige Monate vor uns, die wir nutzen können. Insbesondere sollten Sie Ihre Gutscheine einlösen, bevor sie – wie bereits in vorangegangenen Schreiben erwähnt – spätestens zum Ende der Spielzeit verfallen, ganz unabhängig von unserer Schließung.
Nutzen Sie also bitte die Gelegenheit, noch möglichst häufig mit Ihrer Theatergemeinde das Mainzer Staatstheater zu besuchen. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail, damit wir Ihre Wünsche erfüllen können.
Zum Ende dieser Spielzeit wird dann Ihr Abonnement ganz automatisch auslaufen. Sie müssen gar nichts unternehmen. Wenn Sie weiterhin an einem Abonnement interessiert sind, legen wir Ihnen die Abonnements des Staatstheaters sowie der Mainzer Volksbühne ans Herz.
Trotz dieser traurigen Mitteilung wünschen wir Ihnen eine geruhsame Vorweihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel. Und jetzt gehen wir am besten alle einen Glühwein trinken, oder auch zwei ...

Es grüßen herzlich

Matthias Machel
Vorsitzender

Barbara König
Geschäftsführerin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Abonnenten,

gerne kommen wir der Bitte der Verantwortlichen des Mainzer Staatstheaters und der Mainzer Volksbühne nach, Ihnen Informationen zu deren Abonnement-Angeboten zukommen zu lassen. Bitte öffnen Sie diese Informationen über die unten stehenden Links.
Wir hoffen, dass Sie unter diesen Alternativen die zu Ihnen passende Variante finden, um auch ab der nächsten Spielzeit regelmäßig die Vorstellungen des Staatstheaters zu besuchen.
Bezüglich weiterführender Informationen zu den Möglichkeiten der beiden Anbieter wenden Sie sich bitte direkt an das Theater bzw. an die Volksbühne.

Mit freundlichen Grüßen
Barbara König

Staatstheater Abo-Anschreiben:
https://www.theatergemeinde-mainz.de/wp-content/uploads/2024/01/Staatstheater-Abo-Anschreiben.pdf

Staatstheater Abo-Angebot:
https://www.theatergemeinde-mainz.de/wp-content/uploads/2024/01/Staatstheater-Abo-Angebot.pdf

Info Mainzer Volksbühne
https://www.theatergemeinde-mainz.de/wp-content/uploads/2024/01/Info-Mainzer-Volksbuehne.pdf

Theatergemeinde Mainz e.V.

Spielzeit 2023/2024	**GROSSE VIELFALT S I** 8 Vorstellungen am Sonntag Fester Sitzplatz, inkl. Versorgungspauschale, in den Preisgruppen: A 328 € / B 292 € / C 256 € / D 216 € / E 176 € Ermäßigt, inkl. Versorgungspauschale: A 274 € / B 244 € / C 216 € / D 184 € / E 152 €
So, 08.10.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	**ANNA KARENINA** Schauspiel nach Leo Tolstoi „Alle glücklichen Familien sind einander ähnlich, jede unglückliche Familie aber ist auf ihre Art unglücklich", mit einem der berühmtesten Sätze der Weltliteratur beginnt Leo Tolstois Roman Anna Karenina. Tolstoi erzählt darin von gleich mehreren unglücklichen Familien und von den vielfältigen Versuchen, das vergängliche Gefühl der Liebe zu bewahren.
So, 03.12.2023 18.00 Uhr GH Musiktheater	**DIE PIRATEN VON PENZANCE** Operette von William Gilbert und Arthur Sullivan (1879) Die heitere Handlung der Operette von William Gilbert und Arthur Sullivan basiert auf einer Reihe von Missverständnissen und soziokulturellen Unterschieden. Nur so viel: Im Mittelpunkt steht der 22. Geburtstag von Frederic, der für seine Ausbildung nur aufgrund eines Hörfehlers nicht zu den Piloten, sondern zu den Piraten gekommen ist. Nun ist seine Lehrzeit abgeschlossen und er steuert eine bürgerliche Lebensführung an. Mit britischem Humor und liebevollem Blick könnten die Geschichten und Figuren kaum ironischer karikiert sein.
So, 14.01.2024 18.00 Uhr GH Musiktheater	**LE VILLI/PAGLIACCI** Oper von Giacomo Puccini (1884) / Ruggero Leoncavallo (1892) Ruggero Leoncavallo erzählt mit Pagliacci die Geschichte des in die Jahre gekommenen Schauspielers Canio, der erfährt, dass seine jüngere Frau Nedda eine Affäre hat. Trotzdem muss er auf der Bühne als „Bajazzo" gute Miene zum bösen Spiel machen. Canio droht daran zu zerbrechen. In Giacomo Puccinis Oper Le Villi feiern Anna und Roberto Verlobung. Bald darauf muss Roberto nach Mainz reisen, wo er einer Fremden verfällt. Anna stirbt aus Gram. Ihre Seele vereinigt sich mit den Willis, den Seelen toter Frauen, die ein ähnliches Schicksal erlitten haben. Roberto kehrt schließlich voller Reue zurück, doch er wird von den Willis in einen rasenden Tanz verwickelt ...
So, 18.02.2024 18.00 Uhr KH Schauspiel	**PLATONOW** Schauspiel von Anton Tschechow (1880) Tschechows Frühwerk, bereits im Alter von 18 Jahren entstanden und posthum wiederentdeckt, ist so etwas wie die Blaupause für alle seine späteren Werke. K.D. Schmidts Inszenierung wird mit ihrer feinfühligen Figurenzeichnung diese melancholische Komödie untersuchen, deren anderer Titel, Die Vaterlosen, Zeichen einer auf eine neue Zeit wartenden, desorientierten Gesellschaft ist.
So, 24.03.2024 19:30 Uhr KH Tanz	**TANZFESTIVAL UPDATE - Trailer Park** Eine Aufführung aus dem Rahmen des tanzmainz festival update Achtung die Uhrzeit wurde von 18:00 auf 19:30 geändert.
So, 21.04.2024 18.00 Uhr KH Schauspiel	**JOHANN HOLTROP** nach dem Roman von Rainald Goetz (2012) Johann Holtrop erzählt die Geschichte des ebenso rasanten Auf- wie Abstiegs eines Chefs aus den Nullerjahren Deutschlands: Der charismatische titelgebende Vorstandsvorsitzende Holtrop, 48 Jahre alt, ist seit drei Jahren Herr über 80 000 Mitarbeiter*innen und einen Jahresumsatz von fast 20 Milliarden Euro weltweit. Die Handlung setzt im November 2001 ein und erzählt in drei Teilen ein Leben voller Egomanie und wachsender Misanthropie, das sich unweigerlich, für Holtrop selbst nie wirklich nachvollziehbar, komplett zerstört: Am Ende steht persönliches wie wirtschaftliches Chaos - so glorios alles begann, so desaströs endet es ...
So, 09.06.2024 18.00 Uhr KH Schauspiel	**WOYZECK – MARIE** **=>Achtung Vorstellung wird mit „Wer hat Angst vor Virginia Woolf" getauscht.** von Anna Gschnitzer nach Georg Büchner Woyzeck und Marie sind Eltern eines unehelichen Kindes. Beide arbeiten und trotzdem ist kein Auskommen mit dem wenigen Geld. Sogar auf medizinische Experimente an seinem Körper lässt Woyzeck sich ein, um seiner Familie einen Unterhalt zu gewährleisten, doch es reicht nicht. Zu wenig zum Leben und zu viel zum Sterben, und damit könnten Woyzecks und Maries Probleme heutiger nicht sein, wo Herkunft und soziale Schicht den Zugang zu Bildung und damit die Möglichkeiten auf ein gesichertes Einkommen bestimmen und die Zugehörigkeit zu sozialen Schichten spätestens seit Pandemie und Ausbrechen des Ukraine Krieges umso zementierter erscheint.
So, 14.07.2024 18.00 Uhr GH Musiktheater	**ROSENKAVALIER** Oper von Richard Strauss (1911) „Leicht muss man sein. Mit leichtem Herzen und leichten Händen. Halten und nehmen, halten und lassen." Diese Worte legt der Librettist Hugo von Hofmannsthal der Feldmarschallin in den Mund. Sie weiß, dass die Affäre mit ihrem jungen Geliebten Octavian endlich ist. So schlägt sie ihn ihrem Vetter Baron Ochs als Liebesboten, als Rosenkavalier, vor. Ochs hat nämlich ein Auge auf Sophie geworfen, Tochter aus bürgerlich aufstrebendem Hause. Sein Ziel ist es, den alten Adel mit neuem Geld zu verjüngen. Womit Ochs nicht rechnet: Octavian verliebt sich selbst in Sophie und durchkreuzt seine Pläne.

Theatergemeinde Mainz e.V.

Spielzeit 2023/2024	**GROSSE VIELFALT S II** 8 Vorstellungen am Sonntag Fester Sitzplatz, inkl. Versorgungspauschale, in den Preisgruppen: A 328 € / B 292 € / C 256 € / D 216 € / E 176 € Ermäßigt, inkl. Versorgungspauschale: A 274 € / B 244 € / C 216 € / D 184 € / E 152 €
So, 01.10.2023 18.00 Uhr KH Schauspiel	**WOYZECK – MARIE** von Anna Gschnitzer nach Georg Büchner Woyzeck und Marie sind Eltern eines unehelichen Kindes. Beide arbeiten und trotzdem ist kein Auskommen mit dem wenigen Geld. Sogar auf medizinische Experimente an seinem Körper lässt Woyzeck sich ein, um seiner Familie einen Unterhalt zu gewährleisten, doch es reicht nicht. Zu wenig zum Leben und zu viel zum Sterben, und damit könnten Woyzecks und Maries Probleme heutiger nicht sein, wo Herkunft und soziale Schicht den Zugang zu Bildung und damit die Möglichkeiten auf ein gesichertes Einkommen bestimmen und die Zugehörigkeit zu sozialen Schichten spätestens seit Pandemie und Ausbrechen des Ukraine Krieges umso zementierter erscheint.
So, 22.10.2023 18.00 Uhr GH Musiktheater	**LE VILLI/PAGLIACCI** Oper von Giacomo Puccini (1884) / Ruggero Leoncavallo (1892) Ruggero Leoncavallo erzählt mit Pagliacci die Geschichte des in die Jahre gekommenen Schauspielers Canio, der erfährt, dass seine jüngere Frau Nedda eine Affäre hat. Trotzdem muss er auf der Bühne als „Bajazzo" gute Miene zum bösen Spiel machen. Canio droht daran zu zerbrechen. In Giacomo Puccinis Oper Le Villi feiern Anna und Roberto Verlobung. Bald darauf muss Roberto nach Mainz reisen, wo er einer Fremden verfällt. Anna stirbt aus Gram. Ihre Seele vereinigt sich mit den Willis, den Seelen toter Frauen, die ein ähnliches Schicksal erlitten haben. Roberto kehrt schließlich voller Reue zurück, doch er wird von den Willis in einen rasenden Tanz verwickelt ...
So, 26.11.2023 18:00 Uhr GH Schauspiel	**DER KLEINE HORRORLADEN** Musical von Howard Ashman (Texte) und Alan Menken (Musik) Das skurril-charmante Musical, dessen Grundlage ein B-Movie mit Jack Nicholson in der Regie von Roger Corman aus dem Jahre 1960 war, erreichte mit seinen Hits wie ‚Grow for Me', ‚Somewhere That's Green' und ‚Suppertime' weltweit Kultstatus. Die Musicalverfilmung von Frank Oz (1986) machte den Stoff schließlich unsterblich.
So, 07.01.2024 18.00 Uhr KH Schauspiel	**PLATONOW** Schauspiel von Anton Tschechow (1880) Tschechows Frühwerk, bereits im Alter von 18 Jahren entstanden und posthum wiederentdeckt, ist so etwas wie die Blaupause für alle seine späteren Werke. K.D. Schmidts Inszenierung wird mit ihrer feinfühligen Figurenzeichnung diese melancholische Komödie untersuchen, deren anderer Titel, Die Vaterlosen, Zeichen einer auf eine neue Zeit wartenden, desorientierten Gesellschaft ist.
So, 18.02.2024 18:00 Uhr GH Musiktheater	**DIE PIRATEN VON PENZANCE** Operette von William Gilbert und Arthur Sullivan (1879) Die heitere Handlung der Operette von William Gilbert und Arthur Sullivan basiert auf einer Reihe von Missverständnissen und soziokulturellen Unterschieden. Nur so viel: Im Mittelpunkt steht der 22. Geburtstag von Frederic, der für seine Ausbildung nur aufgrund eines Hörfehlers nicht zu den Piloten, sondern zu den Piraten gekommen ist. Nun ist seine Lehrzeit abgeschlossen und er steuert eine bürgerliche Lebensführung an. Mit britischem Humor und liebevollem Blick könnten die Geschichten und Figuren kaum ironischer karikiert sein.
So, 14.04.2024 18.00 Uhr KH Tanz	**TRAILER PARK** Tanz von Moritz Ostruschnjak Moritz Ostruschnjak befasst sich in seinen Arbeiten mit der Frage, wie die zunehmende Digitalisierung des Lebens sich auf unsere körperliche und soziale Erlebnisfähigkeit auswirkt. Seine Werke nutzen die allgegenwärtigen Medien als Fundus und reflektieren so auf einzigartige Weise gesellschaftliche Prozesse. In seinen Stücken schafft er eine erfundene Wirklichkeit, in der Politik, Entertainment und Populismus mehr und mehr verschwimmen.
So, 12.05.2024 18.00 Uhr KH Schauspiel	**JOHANN HOLTROP** nach dem Roman von Rainald Goetz (2012) Johann Holtrop erzählt die Geschichte des ebenso rasanten Auf- wie Abstiegs eines Chefs aus den Nullerjahren Deutschlands: Der charismatische titelgebende Vorstandsvorsitzende Holtrop, 48 Jahre alt, ist seit drei Jahren Herr über 80 000 Mitarbeiter*innen und einen Jahresumsatz von fast 20 Milliarden Euro weltweit. Die Handlung setzt im November 2001 ein und erzählt in drei Teilen ein Leben voller Egomanie und wachsender Misanthropie, das sich unweigerlich, für Holtrop selbst nie wirklich nachvollziehbar, komplett zerstört: Am Ende steht persönliches wie wirtschaftliches Chaos - so glorios alles begann, so desaströs endet es ...
So, 09.06.2024 15.00 Uhr GH Musiktheater	**EMILIE** Oper von Kaija Saariaho (2010) Eine für ihre Zeit bemerkenswert emanzipierte Frau steht im Zentrum von Kaija Saariahos Monodrama Emilie. Emilie du Châtelet war eine französische Mathematikerin, Physikerin und Philosophin zur Zeit der Aufklärung. Mit 42 Jahren wird sie schwanger und ahnt, dass sie die Geburt des Kindes nicht überleben wird. Tag und Nacht arbeitet Emilie deshalb daran, ihr wichtigstes Werk noch zu vollenden: die Übersetzung von Newtons Principia. Dabei schweift sie immer wieder in Gedanken ab, blickt zurück auf vergangene Liebesbeziehungen, sinniert über physikalische Probleme, wendet sich an ihr ungeborenes Kind, philosophiert über die Liebe und das Glück ...

Theatergemeinde Mainz e.V.

Spielzeit 2023/2024	**GROSSE VIELFALT D I** 8 Vorstellungen am Dienstag Fester Sitzplatz, inkl. Versorgungspauschale, in den Preisgruppen:z A 328 € / B 292 € / C 256 € / D 216 € / E 176 € Ermäßigt, inkl. Versorgungspauschale: A 274 € / B 244 € / C 216 € / D 184 € / E 152 €
Di, 05.12.2023 19.30 Uhr, GH Musiktheater	**LE VILLI/PAGLIACCI** Oper von Giacomo Puccini (1884) / Ruggero Leoncavallo (1892) Ruggero Leoncavallo erzählt mit Pagliacci die Geschichte des in die Jahre gekommenen Schauspielers Canio, der erfährt, dass seine jüngere Frau Nedda eine Affäre hat. Trotzdem muss er auf der Bühne als „Bajazzo" gute Miene zum bösen Spiel machen. Canio droht daran zu zerbrechen. In Giacomo Puccinis Oper Le Villi feiern Anna und Roberto Verlobung. Bald darauf muss Roberto nach Mainz reisen, wo er einer Fremden verfällt. Anna stirbt aus Gram. Ihre Seele vereinigt sich mit den Willis, den Seelen toter Frauen, die ein ähnliches Schicksal erlitten haben. Roberto kehrt schließlich voller Reue zurück, doch er wird von den Willis in einen rasenden Tanz verwickelt ...
Di, 02.01.2024 19.30 Uhr KH Schauspiel	**WOYZECK – MARIE** von Anna Gschnitzer nach Georg Büchner Woyzeck und Marie sind Eltern eines unehelichen Kindes. Beide arbeiten und trotzdem ist kein Auskommen mit dem wenigen Geld. Sogar auf medizinische Experimente an seinem Körper lässt Woyzeck sich ein, um seiner Familie einen Unterhalt zu gewährleisten, doch es reicht nicht. Zu wenig zum Leben und zu viel zum Sterben, und damit könnten Woyzecks und Maries Probleme heutiger nicht sein, wo Herkunft und soziale Schicht den Zugang zu Bildung und damit die Möglichkeiten auf ein gesichertes Einkommen bestimmen und die Zugehörigkeit zu sozialen Schichten spätestens seit Pandemie und Ausbrechen des Ukraine Krieges umso zementierter erscheint.
Di, 30.01.2024 19.30 Uhr KH Schauspiel	**DER MENSCHENFEIND** Schauspiel von Molière Alceste strebt nach unbedingter Wahrhaftigkeit und ist damit, inmitten einer Gesellschaft des Scheins, allein auf weiter Flur. Sich zu verbiegen, empfindet er als rückgratlos, Höflichkeit als Heuchelei. Kein Wunder, dass er sich mit dieser Haltung Feinde macht: Selbst seine Geliebte Célimène bevorzugt die Flirts und Komplimente anderer Männer im Gegensatz zu seinen trockenen Treuebekundungen. Als ein Brief auftaucht, in dem sie sich über ihre diversen Verehrer lustig macht, sieht Alceste die Chance gekommen, seine Grundsätze unter Beweis zu stellen: Er will trotz des Skandals zu ihr stehen und mit ihr die Gesellschaft hinter sich lassen.
Di, 27.02.2024 19.30 Uhr KH Schauspiel	**PLATONOW** Schauspiel von Anton Tschechow (1880) Tschechows Frühwerk, bereits im Alter von 18 Jahren entstanden und posthum wiederentdeckt, ist so etwas wie die Blaupause für alle seine späteren Werke. K.D. Schmidts Inszenierung wird mit ihrer feinfühligen Figurenzeichnung diese melancholische Komödie untersuchen, deren anderer Titel, Die Vaterlosen, Zeichen einer auf eine neue Zeit wartenden, desorientierten Gesellschaft ist.
Di, 26.03.2024 19:30 Uhr KH Schauspiel	**JOHANN HOLTROP** nach dem Roman von Rainald Goetz (2012) Johann Holtrop erzählt die Geschichte des ebenso rasanten Auf- wie Abstiegs eines Chefs aus den Nullerjahren Deutschlands: Der charismatische titelgebende Vorstandsvorsitzende Holtrop, 48 Jahre alt, ist seit drei Jahren Herr über 80 000 Mitarbeiter*innen und einen Jahresumsatz von fast 20 Milliarden Euro weltweit. Die Handlung setzt im November 2001 ein und erzählt in drei Teilen ein Leben voller Egomanie und wachsender Misanthropie, das sich unweigerlich, für Holtrop selbst nie wirklich nachvollziehbar, komplett zerstört: Am Ende steht persönliches wie wirtschaftliches Chaos - so glorios alles begann, so desaströs endet es ...
Di, 30.04.2024 19:30 Uhr KH Tanz	**FOLLOW ME!** Tanz von Felix Berner Warum schließen wir uns Gruppierungen, Bewegungen oder Strömungen an? Warum folgen wir Menschen, Trends, einer Mode, den Anweisungen von Autoritäten oder einfach nur dem Takt der Musik? Warum ahmen wir nach und kopieren, was uns inspiriert und begeistert? Ist es ein Versuch, sich über Zugehörigkeit zu definieren und Orientierung zu erlangen? Und ab wann wird aus einer gemeinsamen Bewegung eigentlich Gruppenzwang?
Di, 28.05.2024 19.30 Uhr GH Musiktheater	**CARMEN** Oper von Georges Bizet (1875) Im Jahr 1875 hatte ein Werk Uraufführung, das bis heute in den Ranglisten der beliebtesten Opern auf einem der vordersten Plätze zu finden ist: Carmen. Georges Bizets unsterbliche Partitur ist dabei jenseits aller Ohrwürmer sehr direkt und farbenreich in ihrem Ton, die Figuren sind greifbar und drastisch in ihren Konflikten, die Schauplätze wie etwa die Stierkampfarena metaphorisch aufgeladen.
Di, 09.07.2024 19.30 Uhr GH Musiktheater	**OTELLO** Oper von Giuseppe Verdi (1887) Welche Kraft kann eine Intrige entfalten? Wie tragisch und tiefgreifend können deren Auswirkungen sein? Die Antwort, die man aus Giuseppe Verdis Otello ziehen kann, lautet: verheerend! In Giuseppe Verdis vorletztem Werk für die Opernbühne, basierend auf Shakespeares gleichnamigem Drama, zeichnet der Komponist nicht nur eine Intrige, die Leben zerstört, sondern entwirft eine soghafte Privat-Tragödie. In Otello entfaltet Verdi die höchste klangliche Intensität. Stürmisch, zynisch und melancholisch-poetisch erschuf er eine Oper der tiefen Seelenausleuchtungen und nicht zuletzt ein psychisches Decrescendo des Protagonisten über vier Akte.

Theatergemeinde Mainz e.V.

Spielzeit 2023/2024	**Schauspiel** 6 Vorstellungen am Samstag Bester Sitzplatz inkl. Versorgungspauschale zum Einheitspreis von 186 €
Sa, 09.12.2023 19.30 Uhr KH	**KURZ UND NACKIG** von Jan Neumann und Ensemble (2023) „Es ist, als haben die Menschen seit Plato das Faktum des Geborenseins nicht ernst nehmen können, sondern nur das des Sterbens“, schreibt Hannah Arendt in ihr Denktagebuch. Aber wieviel Wunderbares verknüpft sich mit dem Ereignis einer Geburt! Ein neuer Mensch, eine neue Idee, ein neues Werk wird geboren und es trägt die Chance in sich, die Zusammenhänge der Welt zu verändern. Zum Guten, wollen wir hoffen und wissen zugleich, dass auch das Gegenteil der Fall sein kann.
Sa, 20.01.2024 19.30 Uhr KH	**HANNAH UND IHRE SCHWESTERN** von Woody Allen (1986) Drei Schwestern einer Schauspielfamilie bilden den Mittelpunkt dieses Reigens aus Liebesverwicklungen und Identitätsfindungen: Hannah hat ihren Schauspielberuf zeitweilig aufgegeben und ist in zweiter Ehe mit Elliot, einem erfolgreichen Finanzmakler, verheiratet, der sich zu Thanksgiving in die jüngste Schwester Lee verliebt, die mit dem wesentlich älteren MalerFrederick zusammenlebt. Ohne von Elliots Verhältnis zu wissen, ist Hannah besorgt um das Glück aller. Sie hatte sogar die zweite Schwester, Holly, deren Leben bisher in jeder Beziehung ein Fehlschlag war, zu einem Rendezvous mit Mickey Sachs, ihrem ersten Ehemann und Fernsehproduzenten, ermutigt: Mickey und Holly erleben den Abend als Desaster. Als sie sich Jahre später wiedersehen, funkt es dennoch zwischen den beiden. Inzwischen hat sich Lee sowohl von Elliot als auch von Frederick getrennt. Das traditionelle Thanksgiving vereint die Familie wieder in neuen wie alten Kombinationen ...
Sa, 17.02.2024 19:30 Uhr KH	**WOYZECK – MARIE** von Anna Gschnitzer nach Georg Büchner Woyzeck und Marie sind Eltern eines unehelichen Kindes. Beide arbeiten und trotzdem ist kein Auskommen mit dem wenigen Geld. Sogar auf medizinische Experimente an seinem Körper lässt Woyzeck sich ein, um seiner Familie einen Unterhalt zu gewährleisten, doch es reicht nicht. Zu wenig zum Leben und zu viel zum Sterben, und damit könnten Woyzecks und Maries Probleme heutiger nicht sein, wo Herkunft und soziale Schicht den Zugang zu Bildung und damit die Möglichkeiten auf ein gesichertes Einkommen bestimmen und die Zugehörigkeit zu sozialen Schichten spätestens seit Pandemie und Ausbrechen des Ukraine Krieges umso zementierter erscheint.
Sa, 09.03.2024 19.30 Uhr KH	**PLATONOW** Schauspiel von Anton Tschechow (1880) Tschechows Frühwerk, bereits im Alter von 18 Jahren entstanden und posthum wiederentdeckt, ist so etwas wie die Blaupause für alle seine späteren Werke. K.D. Schmidts Inszenierung wird mit ihrer feinfühligen Figurenzeichnung diese melancholische Komödie untersuchen, deren anderer Titel, Die Vaterlosen, Zeichen einer auf eine neue Zeit wartenden, desorientierten Gesellschaft ist.
Sa, 27.04.2024 19.30 Uhr KH	**VIRGINIA WOOLFE** von Edward Albee George und Martha haben ihre Illusionen verloren. Seit Jahren kleben sie an ihren Lebenslügen und führen einen Ehekrieg mit klaren Spielregeln: Den anderen kleiner machen, als er sich selbst schon fühlt. Nach einem College-Empfang kommen sie nachts nach Hause. George will zu Bett gehen, aber Martha erwartet noch Gäste. Zunächst Zaungäste eines ehelichen Schaukampfes, werden sie bald in den Konflikt der Gastgeber einbezogen und müssen Stellung beziehen. Dabei wird das brüchige Fundament ihrer eigenen Beziehung immer deutlicher. Als Nick und Honey schließlich aufbrechen, bleiben Martha und George ausgelaugt zurück, die Angst im Nacken, dass auch der nächste Tag nichts an ihrem Kampf ändern wird: „Morgen ist Sonntag. Den ganzen Tag.“
Sa, 01.06.2024 19.30 Uhr GH	**ROMEO UND JULIA** nach William Shakespeare (1594/96) „O Romeo, Romeo, warum bist du Romeo? Verleugne deinen Vater und lehne deinen Namen ab; oder, wenn du nicht willst, so schwöre mir nur deine Liebe und ich werde keine Capulet mehr sein.“ Wer kennt dieses Zitat aus Romeo und Julia nicht, dem Archetypen der Liebesgeschichte. Die Handlung von den beiden verfeindeten Familien und deren Kindern, die sich bedingungslos lieben und bereit sind, dafür in den Tod zu gehen, muss nicht mehr erklärt werden. Doch welche Vorstellungen von Liebe und daraus resultierenden Beziehungen und Formen von Verbindlichkeit haben wir heute? Wie blicken unterschiedliche Generationen von Menschen auf die Liebe und was halten sie von dem Versprechen der Monogamie und der Unendlichkeit?

Theatergemeinde Mainz e.V.

Spielzeit 2023/2024	**Oper** 6 Vorstellungen Wechselnder Sitzplatz, inkl. Versorgungspauschale: A 258 € / B 240 € / C 222 € / D 180 € / E 138 €
So, 22.10.2023 18.00 Uhr GH	**LE VILLI/PAGLIACCI** Oper von Giacomo Puccini (1884) / Ruggero Leoncavallo (1892) Ruggero Leoncavallo erzählt mit Pagliacci die Geschichte des in die Jahre gekommenen Schauspielers Canio, der erfährt, dass seine jüngere Frau Nedda eine Affäre hat. Trotzdem muss er auf der Bühne als „Bajazzo" gute Miene zum bösen Spiel machen. Canio droht daran zu zerbrechen. In Giacomo Puccinis Oper Le Villi feiern Anna und Roberto Verlobung. Bald darauf muss Roberto nach Mainz reisen, wo er einer Fremden verfällt. Anna stirbt aus Gram. Ihre Seele vereinigt sich mit den Willis, den Seelen toter Frauen, die ein ähnliches Schicksal erlitten haben. Roberto kehrt schließlich voller Reue zurück, doch er wird von den Willis in einen rasenden Tanz verwickelt ...
So, 19.11.2023 18.00 Uhr GH	**SALOME** Oper von Richard Strauss (1905) Mit der Adaption von Oscar Wildes skandalös-schockierendem Décadence-Drama Salome setzt sich Richard Strauss mit einer mythischen Frauenfigur auseinander, die durch ihre entgrenzte Sinnlichkeit und Dämonie fasziniert. In seinem Musikdrama bewegt sich Strauss auf der Schwelle zur musikalischen Moderne und zeichnet in einer überbordend sinnlichen, inbrünstigen, schwül flirrenden, zarten, leidenschaftlichen und gewaltigen Musiksprache schillernde Psychogramme der Figuren. Psychogramme zügelloser Wollust, hitzig aufgeladener Gefühlswogen, aber auch seelischer Abgründe und erschreckender Gefühlskälte.
So, 17.03.2024 15.00 Uhr GH	**DIE PASSAGIERIN** Oper von Mieczyslaw Weinberg (1968/2010) „Wenn eines Tages eure Stimmen verhallt sind, dann gehen wir zugrunde." Mit diesen Worten macht sich Marta am Ende von Mieczyslaw Weinbergs Oper Die Passagierin ihre Verantwortung bewusst, all jene nie zu vergessen, die in Konzentrationslagern ums Leben kamen. Fünfzehn Jahre nach Kriegsende reisen Lisa und ihr Mann Walter, ein bundesdeutscher Diplomat, nach Brasilien, um dort ein neues Leben zu beginnen. Doch plötzlich fährt Lisa der Schrecken in alle Glieder: In einer Frau auf dem Schiff glaubt sie Marta wiederzuerkennen, eine ehemalige Insassin im KZ Auschwitz, wo sie selbst als Aufseherin tätig war. Szenen aus dem Jahr 1944 in Auschwitz werden wieder lebendig und zwingen Lisa, ihrer Vergangenheit ins Auge zu blicken.
Sa, 13.04.2024 19.30 Uhr GH	**CARMEN** Oper von Georges Bizet (1875) Im Jahr 1875 hatte ein Werk Uraufführung, das bis heute in den Ranglisten der beliebtesten Opern auf einem der vordersten Plätze zu finden ist: Carmen. Georges Bizets unsterbliche Partitur ist dabei jenseits aller Ohrwürmer sehr direkt und farbenreich in ihrem Ton, die Figuren sind greifbar und drastisch in ihren Konflikten, die Schauplätze wie etwa die Stierkampfarena metaphorisch aufgeladen. Regisseurin Luise Kautz klopft behutsam die Patina-Schicht aus Folklore-Kitsch und Femme fatale Deutung ab und kommt so auf eine sehr pure, sehr ehrliche Geschichte von Freiheit und Überleben.
Di, 14.05.2024 19.30 Uhr GH	**DIE PIRATEN VON PENZANCE** Operette von William Gilbert und Arthur Sullivan (1879) Die heitere Handlung der Operette von William Gilbert und Arthur Sullivan basiert auf einer Reihe von Missverständnissen und soziokulturellen Unterschieden. Nur so viel: Im Mittelpunkt steht der 22. Geburtstag von Frederic, der für seine Ausbildung nur aufgrund eines Hörfehlers nicht zu den Piloten, sondern zu den Piraten gekommen ist. Nun ist seine Lehrzeit abgeschlossen und er steuert eine bürgerliche Lebensführung an. Mit britischem Humor und liebevollem Blick könnten die Geschichten und Figuren kaum ironischer karikiert sein.
Mi, 05.06.2024 19.30 Uhr GH	**EMILIE** Oper von Kaija Saariaho (2010) Eine für ihre Zeit bemerkenswert emanzipierte Frau steht im Zentrum von Kaija Saariahos Monodrama Emilie. Emilie du Châtelet war eine französische Mathematikerin, Physikerin und Philosophin zur Zeit der Aufklärung. Mit 42 Jahren wird sie schwanger und ahnt, dass sie die Geburt des Kindes nicht überleben wird. Tag und Nacht arbeitet Emilie deshalb daran, ihr wichtigstes Werk noch zu vollenden: die Übersetzung von Newtons Principia. Dabei schweift sie immer wieder in Gedanken ab, blickt zurück auf vergangene Liebesbeziehungen, sinniert über physikalische Probleme, wendet sich an ihr ungeborenes Kind, philosophiert über die Liebe und das Glück ...

Theatergemeinde Mainz e.V.

Spielzeit 2023/2024	**Tanz** 4 Vorstellungen Wechselnder Sitzplatz, inkl. Versorgungspauschale: A 172 € / B 160 € / C 148 € / D 126 € / E 92 €
Sa, 02.12.2023 19.30 Uhr KH	**TRAILER PARK** Tanz von Moritz Ostruschnjak Moritz Ostruschnjak befasst sich in seinen Arbeiten mit der Frage, wie die zunehmende Digitalisierung des Lebens sich auf unsere körperliche und soziale Erlebnisfähigkeit auswirkt. Seine Werke nutzen die allgegenwärtigen Medien als Fundus und reflektieren so auf einzigartige Weise gesellschaftliche Prozesse. In seinen Stücken schafft er eine erfundene Wirklichkeit, in der Politik, Entertainment und Populismus mehr und mehr verschwimmen.
Fr, 22.03.2024 19.30 Uhr GH	**tanzmainz FESTIVAL update** Eine Aufführung aus dem Rahmen des tanzmainz-Festivals
Mo, 08.04.2024 19.30 Uhr GH	**MYSTERIOUS HEART/PINK FRAUD** Tanz von Lander Patrick/Tänia Carvalho Lander Patrick wird sich in Pink Fraud (dt.: Rosa Betrug) vom brasilianischen Filmregisseur Kleber Mendoffl inspirieren lassen, der in seinen Werken eine magische Stimmung zwischen Wohlsein und Gefahr heraufbeschwört, wie geschaffen als Metapher für das Leben in der westlichen Welt. Tänia Carvalhos Mysterious Heart wird geprägt sein von Umrissen, Kostümen, Farben und natürlich ausgeklügeltem Bewegungsmaterial. Gemeinsam mit dem Komponisten Diogo Alvim wird sie sich von Charakterstücken in der Musik inspirieren lassen.
Sa, 11.05.2024 19.30 Uhr KH	**FOLLOW ME!** Tanz von Felix Berner Warum schließen wir uns Gruppierungen, Bewegungen oder Strömungen an? Warum folgen wir Menschen, Trends, einer Mode, den Anweisungen von Autoritäten oder einfach nur dem Takt der Musik? Warum ahmen wir nach und kopieren, was uns inspiriert und begeistert? Ist es ein Versuch, sich über Zugehörigkeit zu definieren und Orientierung zu erlangen? Und ab wann wird aus einer gemeinsamen Bewegung eigentlich Gruppenzwang?

Theatergemeinde Mainz e.V.

Spielzeit 2023/2024	**Konzert** Drei Konzerte des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz und drei Meisterkonzerte in der Rheingoldhalle. Wechselnder Sitzplatz in den Preisgruppen: A 240 € / B 220 € / C 200 €
Sa, 28.10.2023 19.30 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	**„Zwei Klassik-Genies“** **Benjamin Shwartz:** Dirigent **Henning Kraggerud:** Violine **Staatsorchester Rheinische Philharmonie** **Wolfgang Amadeus Mozart:** Sinfonie D-Dur KV 504 „Prager Sinfonie“ **Henning Kraggerud:** „Equinox“, daraus Afternoon & Evening **Wolfgang Amadeus Mozart:** Sinfonie C-Dur KV 551„Jupitersinfonie“
Fr, 10.11.2023 20.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	**2. Sinfoniekonzert** N.N.: Dirigent **Tzimon Barto:** Klavier **Philharmonisches Staatsorchester Mainz** **Unsuk Chin:** Subito con forza **Antonín Dvořák:** Konzert für Klavier und Orchester g-Moll op. 33 **Ludwig van Beethoven:** Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67
So, 23.12.2023 19.30 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	**„Swinging Christmas“** **Frank Dupree:** Klavier und Leitung **Libor Šíma:** Saxophon **Jakob Krupp:** Kontrabass **Obi Jenne:** Schlagzeug **Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz** Musik von Claude Debussy, Peter Tschaikowski/Duke Ellingten/Billy/Strayhorn, George Gershwin, Leroy Anderson, Frank Dupree u. a.
Sa, 09.03.2024 20.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	**5. Sinfoniekonzert** **Anna Duczmal-Mróz:** Dirigentin Jonathan Powell, Klavier **Philharmonisches Staatsorchester Mainz** **Henryk Mikołaj Gorecki:** Trzy tance na orkiestre (Drei Tänze für Orchester) op. 34 **Ignacy Jan Paderewski:** Fantaisie Polonaise für Klavier und Orchester op. 19 **Witold Lutosławski:** Konzert für Orchester
Sa, 27.04.2023 20.00 Uhr Staatstheater Mainz Großes Haus	**7. Sinfoniekonzert** **Hermann Bäumer:** Dirigent **Stefan Dohr:** Horn **Philharmonisches Staatsorchester Mainz** **Jörg Iwer:** Konzert für Horn und Orchester **Anton Bruckner:** Sinfonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104 „Romantische“
Sa, 18.05.2024 19.30 Uhr Meisterkonzert Rheingoldhalle	**„Wild und Elegant“** **Gábor Káli:** Dirigent **Christian Tetzlaff:** Violine **Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz** **Béla Bartók:** 2. Violinkonzert Sz 112 **Antonín Dvořák:** 7. Sinfonie d-Moll op. 70

Theatergemeinde Mainz e.V.

Theaterfahrten zur Semperoper (Dresden/April) und nach Bregenz (Österreich Juli/August)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Abonnenten,

die Volksbühne Mainz hat zwei sehr interessanteTheaterfahrten geplant und möchte freundlicherweise auch Sie als Abonnenten der Theatergemeinde Mainz über diese Veranstaltungen informieren.
Vom 17. bis zum 19. April 2024 geht es nach Dresden mit dem Besuch der Semperoper zur Aufführung „Die Zauberflöte" von Wolfgang Amadeus Mozart.
Die Fahrt beinhaltet u.a. das 3-Gang Operndinner am Opernabend im Restaurant, eine Stadtrundfahrt/Rundgang Dresden ca. 2 Std. mit Bus und zu Fuß, die Eintrittskarte zur Aufführung, eine Führung durch die Semperoper, Wort und Orgelklang in der Frauenkirche, einen kurzen Stadtrundgang Meißen und den Besuch der Porzellanmanufaktur Meißen mit Raumtonführung.

Zu den Bregenzer Festspielen vom 29. Juli. bis 1. August 2024 ist der Besuch der Seebühne Bregenz mit der Vorstellung „Der Freischütz" geplant. Der Freischütz gilt als eine der bedeutendsten Opern der deutschen romantischen Literatur. Eine der heute meistgespielten Opern ist zum ersten Mal auf der Seebühne zu erleben.

Es sind für beide Fahrten noch einige Plätze frei.

Ausführliche Informationen zum geplanten Reiseverlauf entnehmen Sie bitte den beigefügten Anlagen; dort finden Sie auch die entsprechenden Anmeldeformulare.
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an hk travel plus GmbH.

Es grüßt Sie herzlich, Ihre Theatergemeinde Mainz

Barbara König und Angelika Schweikert

Weitere Informationen auf Seite 11-13.

Theatergemeinde Mainz e.V.

BREGENZER FESTSPIELE 2024

Besuchergemeinschaft MAINZER VOLKSBÜHNE E.V.

Der Freischütz von Karl Maria von Weber auf der Seebühne in Bregenz

Ein einzigartiges „See- und Hörerlebnis" erwartet Sie! Die Bregenzer Festspiele sind der kulturelle Höhepunkt am Bodensee – und das schon seit vielen Jahrzehnten.
Vor grandiosem Naturpanorama sorgen bekannte Orchester und namhafte Sänger für ein unvergessliches Musikerlebnis. Bregenz ist berühmt für spektakuläre Bühnentechnik und fesselnde Inszenierungen. Auch der Blick hinter die Kulissen verspricht spannend zu werden!

Bregenz liegt direkt am östlichen Ufer des Bodensees in Österreich. Jedes Jahr im Sommer bietet Bregenz dieses ganz besondere Kunsterlebnis. Das atemberaubende Zusammenspiel von einzigartiger Naturumgebung und imposantem Bühnenbild, von milder Sommernacht und hochkarätigem Operntheater machen diesen Abend bei den Bregenzer Festspielen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

TERMIN 29.07. - 01.08.2024

LEISTUNGEN

* Fahrt im modernen Fernreisebus der Fa. Bohr
* 3 x Übernachtung / Frühstück (keine warmen Speisen)
* 2 x Abendessen im Restaurant
* Stadtführung Bregenz ca. 2 Std.
* Eintrittskarte "Der Freischütz" Kategorie 4
* Back Stage Führung Seebühne ca. 40 Min.
* Bootsfahrt Bregenz - Lindau - Friedrichshafen
* Reiseleitung für Ausflug 3. Tag
* Pfänder Seilbahn ab / an Bregenz
* Besuch Meersburg
* Buchungsabwicklung hk travel plus GmbH

ARRANGEMENT

€ 895,00 pro Person im Doppelzimmer
€ 150,00 Einzelzimmerzuschlag für 3 Nächte
€ 30,00 Aufpreis Kategorie 3
(weitere Kategorien auf Anfrage)

ANMELDUNG

hk travel plus GmbH
Frauenlobstr. 97, 55118 Mainz
Tel.: 06131 2170980
info@hktravelplus.de

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen.
Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl kann der Veranstalter bis 6 Wochen vor Reiseantritt vom Reisevertrag zurücktreten.
Buchungsabwicklung über hk travel plus GmbH.

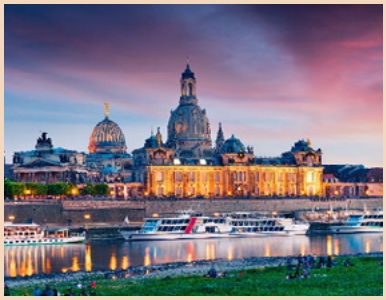
Theatergemeinde Mainz e.V.

DRESDEN

Besuchergemeinschaft MAINZER VOLKSBÜHNE E.V.

Saison Auftakt mit Besuch der Semperoper

DIE ZAUBERFLÖTE von Wolfgang Amadeus Mozart



Dresden, die sächsische Landeshauptstadt, fasziniert mit ihrer reichen Geschichte und barocken Architektur. Die Elbmetropole beherbergt kulturelle Schätze wie die Frauenkirche, das Residenzschloss und die Semperoper. Die malerische Altstadt, versprüht einen einzigartigen Charme und lädt zu einem kulturellen und historischen Erlebnis ein. Höhepunkt ist der Besuch der **Semper Oper**, eines der glanzvollsten und schönsten Theaterhäuser der Welt. Mit der einzigartigen Akustik und dem künstlerischen Anspruch hat die Semper Oper heute Weltruf.

TERMIN 17.04. - 19.04.2024

LEISTUNGEN

- Fahrt im modernen Reisebus ab Mainz mit BOHR-Reisen
- 2 x Übernachtung im zentral gelegenen 4*Hotel Hilton
- 2 x Übernachtung mit reichhaltigem Frühstückbuffet
- 1 x Abendessen am Anreisetag im Hotel Hilton
- 3-Gang Operndinner am Opernabend im Restaurant
- Stadtrundfahrt, -gang Dresden ca. 2 Std. mit Bus und zu Fuß
- Eintrittskarte Kategorie PG2 ,,Die Zauberflöte''
- Führung Semperoper
- Wort und Orgelklang in der Frauenkirche
- kurzer Stadtrundgang Meißen
- Besuch Porzellanmanufaktur Meißen mit Raumtonführung
- Beherbergungssteuer der Stadt Dresden

ARRANGEMENT

€ 785,00 pro Person im Doppelzimmer
€ 120,00 Einzelzimmerzuschlag für 2 Nächte

ANMELDUNG

hk travel plus GmbH
Frauenlobstr. 97, 55118 Mainz
Tel.: 06131 2170980
info@hktravelplus.de

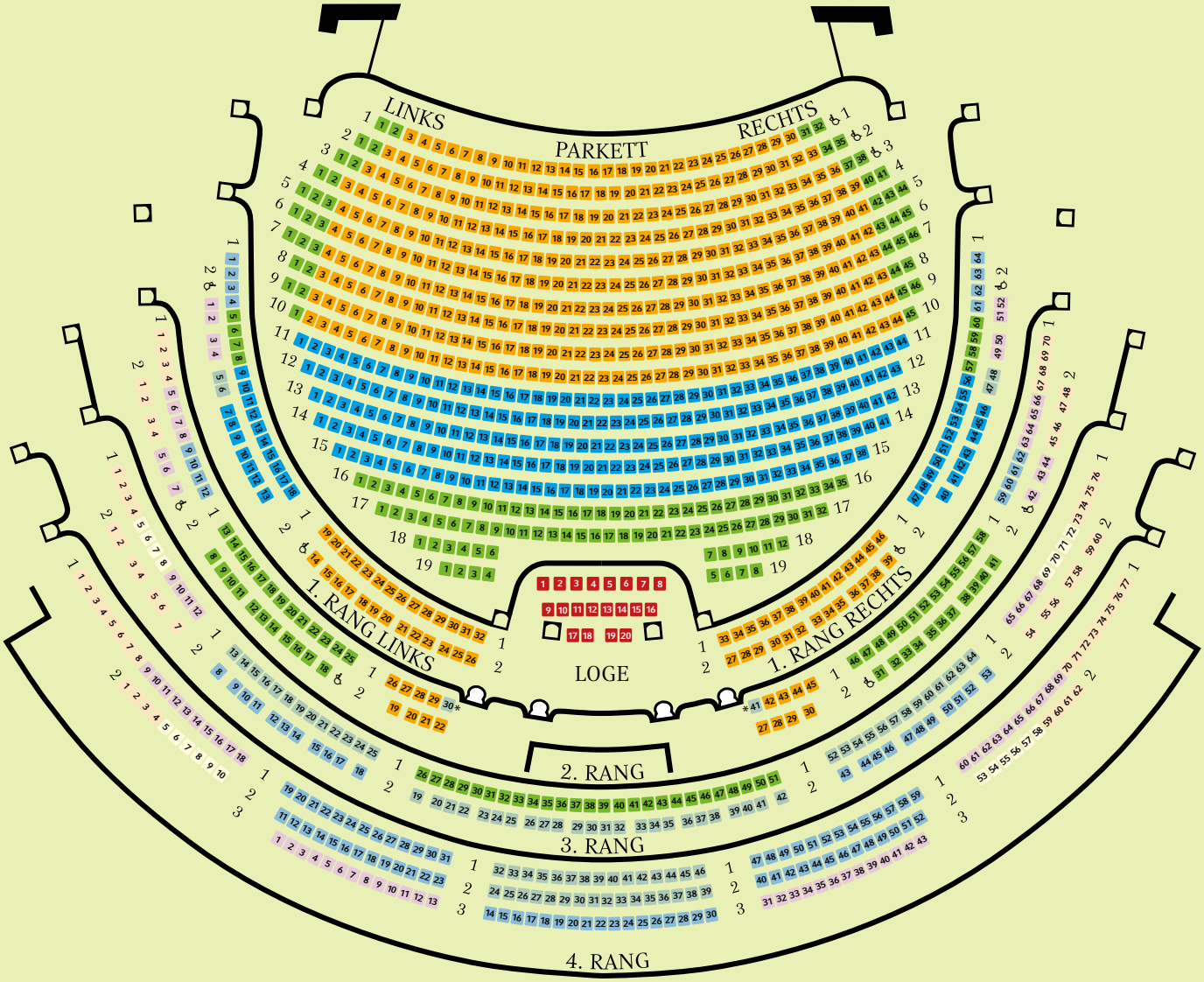
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen.
Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl kann der Veranstalter bis 8 Wochen vor Reiseantritt vom Reisevertrag zurücktreten.
Buchungsabwicklung über hk travel plus GmbH.

Anmeldung bitte möglichst bis 18.12.2023 zur Sicherung der PG2 Karten!

Theatergemeinde Mainz e.V.

SITZPLÄNE

Sitzplan Oper & Ballett I



Preisgruppe

	Loge		PG 4
	PG 1		PG 5
	PG 2		PG 6
	PG 3		PG 7
			Hörplätze

♿ Rollstuhlplätze behindertengerecht im Parkett

Im 1. und 2. Rang teilweise behindertengerecht (entsprechend den Rechtsvorschriften für Türbreiten)

* Platz mit eingeschränkter Beinfreiheit